



Fotos: Christopher Mavric

www.mince-project.eu

EU-Projekt **MINCE** – Model for **Inclusive** Community **Education**



Funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Laufzeit: November 2015 – Oktober 2017
Projektnummer: 2015-1-AT01-KA204-005098
Model for Inclusive Community Education

- Förderprogramm: EU Erasmus+
- Programmzeitraum: 10/2015 bis 10/2017
- Koordination: Lebenshilfen Soziale Dienste GmbH
- Bulgarien, Deutschland, Kroatien, Polen, Portugal und Slowenien

MINCE verfolgt das Ziel, die Inklusion von Menschen mit schweren intellektuellen Behinderungen in der Gesellschaft zu verstärken.

Menschen mit schweren intellektuellen Beeinträchtigungen sind 30 Jahre nach Beginn der Integrationsbewegung noch immer eine marginalisierte Gruppe. Nach wie vor gibt es große Hemmungen in der Begegnung: Man schaut ihnen nicht in die Augen, beobachtet sie nur verstoßen, spricht sie nicht direkt an, meidet den Kontakt. Ein Beispiel: Besucht ein schwer behinderter Mensch ein Kaffeehaus, fragt die Kellnerin nicht ihn direkt, was er trinken möchte, sondern die Begleitperson.

Es gilt Barrieren abzubauen, um auch Menschen mit schwersten Behinderungen als eigenständige Individuen mit eigenen Vorstellungen, Wünschen, Träumen wahrzunehmen und zu behandeln. Hier setzt das Projekt MINCE an: Im Projekt wird ein Bildungsmodell entwickelt, das die Inklusion von schwerstbehinderten Menschen in die Gesellschaft unterstützen soll – das Model for Inclusive Community Education.

Bildungsangebote des Model for Inclusive Community Education

Die Bildungsangebote dieses Modells richten sich an Menschen mit (leichterer) Behinderung und an professionelle BegleiterInnen der Behindertenarbeit.

MINCE Trainingsplan für Peer-Vermittlung (Curriculum)

Dieser Trainingsplan befähigt Menschen mit leichter Behinderung als Peers eine Vermittlerrolle zwischen Menschen mit schweren Behinderungen und der Gesellschaft einzunehmen. Während der Entwicklungsphase für dieses Curriculum fanden in den Partnerländern Fokusgruppen mit Menschen mit Behinderung und deren Begleitpersonen statt. In den Gruppen arbeiteten 63 Personen, davon 44 mit Behinderung, intensiv mit, Inhalte für das Curriculum zu definieren.

MINCE Leichter Lesen Leitfaden und Hörbuch für Peer-Vermittlerinnen und Vermittler (STEP-UP)

Der Leitfaden bietet den zukünftigen Peers Unterstützung im Training. Der Leitfaden ist in leichter Sprache verfasst und wird demnächst auch als Hörbuch zur Verfügung stehen.

Nächste Schritte

In den kommenden Monaten werden die Projektpartner das MINCE Curriculum für professionelle BegleiterInnen in der Behindertenarbeit fertigstellen. In die Entwicklung dieses Curriculums sind BetreuerInnen aus dem Behindertenbereich eingebunden. Mehr Info rund um das Projekt und alle Downloads des Model for Inclusive Community Education finden Sie auch auf unserer Internetseite: www.mince-project.eu ◆

Partner

Austria, AT

Lebenshilfen Soziale Dienste GmbH
<http://lebenshilfe-guv.at>

lebenshilfe
Wege für Menschen

Bulgaria, BG

Bulgarian Association for Persons with Intellectual Disabilities (BAPID)
<http://bapid.com>



Germany, DE

Stephansstift, residential adult education centre (ZEB)
<http://www.stephansstift.de>



Croatia, HR

Mali dom – Zagreb, Day Care Center for Rehabilitation of Children and Young Adults (MALIDOM)
<http://www.malidom.hr>



Poland, PL

Spółeczna Akademia Nauk (SAN)
<http://www.lodz.san.edu.pl>



Portugal, PT

National Federation of Cooperatives and Social Solidarity (FENACERCI)
<http://www.fenacerci.pt/web>



Slovenia, SL

Center for qualifying, work and social care, Crna na Koroškem (CUDV)
<http://www.cudvcrna.si>



Besuchen Sie unsere Website:

www.mince-project.eu



Funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Laufzeit: November 2015 – Oktober 2017

Projektnummer: 2015-1-AT01-KA204-005098

“Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Produktion dieser Publikation stellt keine Billigung der Inhalte dar, die nur die Ansichten der Autoren reflektiert. Die Kommission kann nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden..“